



Jean-Pierre Gallati, SVP, Wohlen, 5890 (bisher)



Walter Stierli, SVP, Fischbach-Göslikon, 5708 (bisher)



Roland Vogt, SVP, Wohlen, 5624 (bisher)



Marlis Spörri, SVP, Wohlen, 5440 (bisher)



René Bodmer, SVP, Arni, 5308 (bisher)



Christoph Hagenbuch, SVP, Oberlunkhofen, 5229 (neu)



Silvan Hilfiker, FDP, Oberlunkhofen, 4265 (bisher)



Gabriel Lüthy, FDP, Widen, 3718 (bisher)



Christine Keller Sallenbach, FDP, Zufikon, 2688 (neu)



Thomas Leitch-Frey, SP, Wohlen, 4826 (bisher)



Arsène Perroud, SP, Wohlen, 4084 (neu)



Rosmarie Groux, SP, Berikon, 3920 (bisher)



Theres Lepori, CVP, Berikon, 4318 (bisher)



Marco Beng, CVP, Berikon, 3424 (bisher)



Monika Küng, Grüne, Wohlen, 2617 (bisher)



Dominik Peter, GLP, Bremgarten, 1555 (neu)

## KOMMENTAR

## Die Mitte hat erneut verloren

Vor vier Jahren hat die CVP im Bezirk Bremgarten 2,2 Prozent ihrer Wählerschaft verloren, jetzt sind - bei einer um lediglich 0,8 Prozent höheren Stimmbeteiligung von 31 Prozent - weitere 2 Prozent dazugekommen. Die BDP verlor 2012 «nur» 1,2 Prozent, jetzt ging mit weiteren 2,4 Prozent über die Hälfte der bisherigen Wählerschaft verloren.



von Toni Widmer

Auf der anderen Seite hat die SVP auf hohem Niveau noch einmal um 1,4 auf 35,1 Prozent zugelegt, jedoch keinen zusätzlichen Sitz geholt. Ihr Gegenpol, die SP, konnte nach dem Plus von 1,4 Prozent vor vier Jahren jetzt sogar um 2,6 Prozent zulegen und einen dritten Sitz gewinnen.

Die beiden Mitteparteien sind erneut die Verlierer der Grossratswahl 2016 im Bezirk Bremgarten, die Rechte und die Linke haben erneut zugelegt. Zu den grossen Siegern des Wahlsonntags gehört mit 1,1 Prozent Wählerzuwachs und einem Sitzgewinn auch die FDP. Sie politisiert zwar in der Region deutlich gemässiger als die SVP, ist aber dennoch klar rechts der Mitte anzusiedeln.

Hat es im Bezirk Bremgarten somit trotz dem grossen Erfolg der SP einen Rechtsrutsch gegeben? Um das zu beurteilen, muss man den Blick weg von der reinen Wahlstatistik auf die Personen lenken. Von ihnen wird die Politik in Aarau gemacht und nicht von Wählerprozenten.

Aus dem Bezirk Bremgarten werden künftig etwas gemässigtere (rechte) Leute im Kantonsparlament sitzen als nach der Wahl 2012. Kommt dazu, dass die ganze «linke» Freiamter Fraktion gestärkt aus dem Wahlgang herausgeht. So gesehen, dürfte sich der Verlust der Mitte nicht ganz so tragisch auswirken, wie dies die Wahlstatistik glauben macht.

@ Toni.Widmer@azmedien.ch

## Sitzverluste für CVP und BDP

Abgewählt Ruedi Donat, CVP, Wohlen, und Daniel Poppelreuter, BDP, Büttikon, als Verlierer

VON TONI WIDMER

«Wir wussten, dass es knapp wird und ein «Mü» reicht, um den dritten Sitz zu verlieren. Doch wir waren optimistisch und haben mit einer starken Liste alles gegeben. Entsprechend macht mich dieses Resultat betroffen. Ich gebe zu, ich bin enttäuscht. Mit einem Sitzverlust haben wir nicht gerechnet», sagt Theres Lepori. Die CVP Bezirk Bremgarten hat nach 2012 (-2,2%) noch einmal 2% Wähleranteil verloren und ist neu nur noch mit zwei statt wie bisher mit drei Leuten im Kantonsparlament vertreten. Die Bezirkspräsidentin der CVP ist selber mit einem guten Resultat wiedergewählt worden. Und auch Marco Beng, der wie sie in Berikon wohnt und im Laufe der Amtsperiode für Alexandra Abbt ins Kantonsparlament nachrutschen konnte, hat die Wiederwahl problemlos geschafft. Doch Ruedi Donat, der Landwirt und Gemeinderat aus Wohlen, musste nach dem Sitzverlust der CVP über die Klinge springen. Donat ist in der letzten Amtsperiode nachgerutscht und 2012 wiedergewählt

## Parteienstärke

	2012	2016	Veränderung
SVP	33,7%	35,1%	+1,4%
SP	14,9%	17,5%	+2,6%
FDP	15,1%	16,2%	+1,1%
CVP	17,2%	15,2%	-2,0%
GLP	6,1%	5,7%	-0,4%
Grüne	5,7%	5,5%	-0,2%
BDP	4,5%	2,1%	-2,4%
EVP	1,4%	1,6%	+0,2%
EDU	0,6%	1,1%	+0,5%
Übrige	0,8	0,0%	-0,8%

worden. An der CVP-Wahlfeier zeigt er sich bitter enttäuscht: «Mit einer Abwahl hätte ich nie gerechnet. Wir haben unser Wahlziel im Bezirk leider nicht erreicht.»

Nicht mehr dabei in der nächsten Amtsperiode ist auch Daniel Poppelreuter, Büttikon, von der BDP. Seine Partei ist im Bezirk von 4,5 auf 2,1% getaucht. Für Poppelreuter völlig unerwartet: «Laut Prognosen durften wir davon ausgehen, dass wir unseren Sitz behalten

können. Mit diesem Resultat habe ich nicht gerechnet», erklärt er. Mit seinem persönlichen Resultat sei er zwar zufrieden, doch es schmerze ihn schon, dass er künftig nicht mehr im Grossen Rat vertreten sei: «Ich bin der Meinung, ich habe dort gute Arbeit geleistet.» Die Mitteparteien hätten es immer schwerer: «Mit guter Arbeit kommt man mittlerweile leider deutlich weniger weit als mit Polarisieren.» Etwas, was mit anderen Worten auch Theres Lepori sagt: «Wir verkaufen uns nicht mit Schlagworten, wir machen Sachpolitik. Offenbar kommt das beim Stimmvolk immer weniger an.»

## Verlust auch für GLP und Grüne

Auch die GLP hat mit 0,4% leicht an Wählern verloren. Doch ihr Sitz in Aarau blieb unbestritten und wird neu mit Dominik Peter besetzt. Der 30-jährige Bremgarter - er ist auch Präsident der Bezirkspartei - zeigte sich hocheifrig. «Wir sind nach dem Rücktritt von Sandra Lehmann ohne Bisherigen-Bonus gestartet und haben unseren Sitz den-

noch halten können. Das ist wirklich super», sagt er und verweist auf die grossen Wahlanstrengungen: «Wir sind mit einer jungen Liste und sehr motivierten Leuten angetreten und haben gewonnen. Das ist einfach megacool.»

Mit 0,2% leicht verloren haben auch die Grünen. Ihr Sitz war aber ebenfalls ungefährdet und entsprechend gut ist Monika Küng auch wiedergewählt worden. Obwohl die Stimmbeteiligung mit 31 Prozent gegenüber 2012 nur 0,8% höher war, holte die Wohlerin 127 Stimmen mehr.

Die SVP gewann gegenüber 2012 noch einmal 1,4% Wähleranteil dazu, bleibt aber bei sechs Sitzen. Neu gewählt worden ist hier mit dem erst 31-jährigen Christoph Hagenbuch, Oberlunkhofen, ein junger, eher gemässiger SVPLer. Er verspricht denn auch: «Ich will in Aarau Probleme lösen und nicht Probleme bewirtschaften. Daran soll man mich in den nächsten vier Jahren messen können.» Er freue sich sehr über seine Wahl und den Erfolg seiner Partei, erklärt Hagenbuch.

## SP und FDP mit Sitzgewinn

**Erfolg** Die Sozialdemokraten und die FDP sind die Wahlgewinner im Bezirk - Arsène Perroud erzielt das Spitzenresultat in Wohlen.

VON DOMINIC KOBELT (TEXT UND FOTOS)

Genau wie die CVP richtete auch die FDP Bezirk Bremgarten ihre Wahlfeier im «Hans und Heidi», dem Restaurant der Integra, aus - allerdings gab es mehr Grund zum Anstossen. Mit Christine Keller Sallenbach aus Zufikon eroberte eine Frau für die FDP den Sitz zurück, den man an den letzten Grossratswahlen eingebüsst hat. Bezirkspräsident Edwin Riesen gab denn auch zu, mit einem Sitzgewinn gerechnet zu haben: «Sicher ist man sich natürlich nie, aber da wir das letzte Mal hauptsächlich wegen des Pukelheim-Wahlsystems einen Sitz abgeben mussten, reichte schon ein kleiner Gewinn beim Wähleranteil für einen Sitz.»

Nicht mit einem Erfolg gerechnet hat Keller Sallenbach selbst: «Als die Resultate aus den anderen Bezirken kamen und ich gesehen habe, dass besonders die SP zugelegt hat, die FDP nur minim, hatte ich Bedenken, dass es reicht.» Keller Sallenbach ist auf der Politbühne bisher noch nicht gross in Erscheinung getreten. Was kann man von der Zufikerin erwarten? «Eine liberale, wirtschaftsfreundliche Linie. Ein besonderes Anliegen ist für mich die Ver-



Christine Keller Sallenbach und Silvan Hilfiker freuen sich über die Resultate.

einbarkeit von Familie und Beruf. Auch für die Bildung möchte ich mich einsetzen», sagt die FDP-Politikerin.

## Zwei Spler in Wohlen vorne

Grund zur Freude hatte auch der Wohler Gemeinderat Arsène Perroud: «Besonders freuen mich die Zahlen aus Wohlen, das ist sensationell», so Perroud, der in seiner Gemeinde mit 1358 Stimmen alle anderen Kandidierenden weit hinter sich gelassen hat. Das zweitbeste Wohler Resultat gelang Parteikollege Thomas Leitch-Frey. «Das haben wir besonders dem Basiswahlkampf zu verdanken, vor den Wahlen wurden



Arsène Perroud hat in Wohlen das beste Resultat aller Kandidierenden erzielt.

noch unzählige Telefonanrufe geführt, um Wähler zu mobilisieren», erklärte Perroud. Der starke Zuwachs sei ein Zeichen gegen den Bildungsabbau. Vom SP-Bezirkspräsidenten Stefan Dietrich wurden den gewählten Thomas Leitch-Frey, Arsène Perroud und Rosmarie Groux ein Blumenstraus überreicht - wobei derjenige von Perroud etwas anders aussah. «Ein Zeichen, dass man eigentlich nicht mit einem dritten Sitz gerechnet hat», witzelte Perroud. Dietrich zeigte sich ebenfalls hoch erfreut: «Ich brauche noch ein paar Tage, um das Resultat zu verarbeiten.»

## Die Nichtgewählten

## Auch zwei Bisherige haben es nicht mehr geschafft

**SVP:** Favre Jean-Bernard (4334); Breitschmid Manfred (4497); Gratwohl Mario (5079); Hueber Ralph (4284); Kreyenbühl Hugo (5071); Mäder Michael (4090); Palmieri Marco (4117); Schmid Ruedi (4376); Sommer Boris (3777); Vontobel Thomas (3876).

**FDP:** Geissmann Armin (1960); Ambühl-Riedo Lucia (2196); Rhyn Paul (1891); Weber-Scherrer Margrit (2191); Schwitler Oliver (1693); Severa Jan Luca (1738); Bieri Stefan (1775); Bochicchio-Stutz Karin (1975); Breitschmid Bruno (1649); Bütler Andreas (1722); Keller Samuel (1930); Strasser Denise (1685); Tellenbach Raymond (1948).

**SP:** Rey Andrea (2400); Covo Sandro (1864); Manimanakis Corinne (2309); Meier Cyrille (2096); Sümmer Sennur (2128); Kqira Mark (1871); Hegglin Patricia (1714); Frauchiger Robert (2373); Meindl Jana (2003); Haag Stephan (2170); Stirnemann Alex (1898).

**CVP:** Donat Ruedi, (3102); **abgewählt:** Lütolf Harry (2385); Kreber Marcel (1986); Huwiler Paul (1951); Stutz David (1721); Diethelm Susan (1879); Eichholzer Michael (1884); Koch Wick Karin (2103); Springer Louisa (1605); Duss Daniel (1650); Meier Nicole (1165); Meyer Meinrad 1494; Zimmermann Helena (1220); Mauron Eric (1262).  
**Grüne:** Dietschi Markus (1131); May Alexander (588); Schüepp

Thomas Markus (727); Meili Veronika (656); Schiesser Mathias (664); Strub Erich (483); von Däniken Pius (570); Gündel Roger (1017); Küng Magdalena (839); Brem André (572); Schaufelbühl Thomas (585); Imhof Thomas (464); Waldspühl Ueli (472); Siegrist Schrott Marianne (528); Romer René (350).

**GLP:** Schuppisser Annetta (859); Berns Sebastian (909); Sax Simon (1018); Frischknecht Julia (1017); Suwald Daniela (709); Sears Simona (794); Kuhn Samuel (813); Schuppisser Martina (739); Ragaz Andreas (680); Keller Tobias (687); Folini Marc (771); Baumann Céline (571); Nick Sabrina (825).

**BDP:** Poppelreuter Daniel (869); **abgewählt:** Anderegg Karin (647); Goetschmann Gennaro (611); Kappeler Oliver (620).

**EVP:** Mauch Raphael (727); Bukies Ursula (419); von Däniken-Brechbühl Barbara (271); Hübscher Berta (396); Steinemann Christoph (419).  
**EDU:** Billeter Rolf (243); Jenni-Frey Margrit (171); Billeter-Frei Rachel (208); Sibold-Jenni Evelyne (165); Billeter Nadine (140); Kyburz Karl (161); Billeter Julian (128); Billeter Vanessa (134); Lauper Benjamin (149); Jenni Lydia (165); Berger Edith (154); Spring Ernst (131); Fischer Roland (179); Rusterholz Lukas (140).